

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
»Erwas Bleibendes« – zur Bedeutung von Ausstellungskatalogen	1
»[...] übergeht just das Druckmedium« – Kataloge im Diskurs	6
Fragestellungen und Methoden	11
Zum Gegenstand: Künstlerbuch und/oder Ausstellungskatalog?	15
»A mass-produced product of high order« – Preis und Verbreitung	15
»Making a work of art« – Autorschaft und Umgang mit dem Medium	19
Der Katalog – poetisch oder pragmatisch? Die Ausstellung als Referenz	23
Katalogkunst – Kunstkatalog: Fallbeispiele	33
Das gesteuerte Narrativ – Text- und Bildregie in Katalogen Thomas Demands	33
Katalogmodelle: zwischen Kommentar und autonomer Erzählung	33
»Einen Führer an der Hand« – Der Katalog als Ausstellungsbegleiter	33
Totale, Close-up, Schnitt – filmisch-führendes Erzählen	37
»Almost red herrings« – Literarische Texte im Katalog	41
Interviews und Selbstkommentare	48
Abbildung und Nichtabbildung	51
Bildredaktion: Akzentuierung der Ausstellung	51
Size matters (<i>Phototrophy</i>)	52
»Um diesen Madame Tussaud-Effekt zu unterlaufen« – Bildverweigerung	59
Das Original im Katalog	67
Bildvermehrung – »Production stills« (<i>Klause</i>)	67
Reale Beilagen – Der Ausstellungskatalog als Multiple	70
Die Inszenierung des Produktionsprozesses	74
Bildbeglaubigung durch Katalogabbildung	74
Materialsammlung, Making-of und Selbstdarstellung (<i>Processo grottesco</i>)	76
»Das erste Mal« – Kataloge als Auseinandersetzung mit Spielregeln	86
Ausstellung, Katalog und Autorschaft	90
Der ausgestellte Katalog (<i>Nationalgalerie</i>)	90

Kommentar, getrennt – Interviewbuch und Essayband zur Ausstellung	94
»Eine Gruppenausstellung«? Individuelle und kollektive Autorschaft	98
Zwischenfazit	101
Die Wiedergeburt der Ausstellung – Kataloge bei Tobias Rehberger	103
Der Katalog als Interpretation und Vollendung der Ausstellung	103
Kontrollverlust als Chance: Übersetzung, Interpretation	103
»Das Datum ein flüchtiger Faktor« – Entkoppelung Ausstellung – Katalog	106
»Ersteller seines Ringbuchs« – Work in progress und Partizipation	109
»The more subjective the better« – Chris Rehberger und das Graphik-design	115
Irritationen und intendierte Missverständnisse (<i>Applesandpears</i>)	120
Verunsicherungen – Kunst und/oder Design?	120
»The title is a shot« – Stolpersteine im Titel	123
»Erst auf den zweiten Blick« – Arten der (Nicht)Abbildung	127
»Pas accompagnées de légendes« – Autonomie der Bilder und der Texte	134
Prozessualität und Privates	138
Making-of und Spiel mit Katalogkonventionen (<i>Geläut – bis ich' hör...</i>)	138
Inszenierung eines Topos: Scheitern als Neubeginn (<i>I die every day</i>)	143
Vereinigung der Gegensätze: Neuproduktion und Retrospektive	148
»Total-Service-Denken« – Kippenberger, Rehberger	157
Zwischenfazit	161
»Dear Everybody« – Olafur Eliassons Kataloge	163
»Books play an important role«	163
»Avoid too conclusive catalogues« – Von der Katalogkritik zum Katalogœuvre	163
Die Bibliographie als Werkverzeichnis und Werk	167
Bücher und ihre Ausstellung (<i>Mediating experience</i>)	175
Der Betrachter im Katalog	177
Blätternde Hände	177
Einbeziehung durch Abbildung	180
»Dear Visitors,« – die Kommunikation mit dem Leser in (Para)texten	184
Vorwort, Tagebuch, Brief	184
Gespräche und Interviews	188
Danksagungen und Epiloge	194
»Reaching out to these worlds« – Kooperationen	197
Der Katalog als Sammelband von Essays (<i>Surroundings Surrounded</i>)	197
Synergien und Selbstständigkeit	201
Künstlichkeit und Erlebnis – die Ausstellung im Katalog	206
Künstlichkeit als Site-specificity	206

Die Inszenierung der Ausstellung (<i>Minding the World</i>)	213
»Like a DJ who resamples a lot of old music« – Sampling, Remix und Collage	219
Zwischenfazit	225
»Der Katalog [...] gibt gar kein Bild«? – Schlussbetrachtungen	227
Nachbemerkung	234
Literaturverzeichnis	235
Primärliteratur – Ausstellungskataloge, Monographien, Künstlerpublikationen	235
Interviews	239
Sekundärliteratur	240
Abbildungsverzeichnis	245
Personenverzeichnis	249